

Direktion: Herm. Stubbe, Bremen; Dr. Friedr. Paul Morenz, Neesen.

Prokurist: Heinr. Rechten.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Dr. Rud. Küster, Bremen; Stellv. A. Sprickmann-Kerkerink, Crefeld; Wilh. Wätjen, Aug. Brauns, Bankier J. F. Schröder, Bremen; C. Lönne, Wiesbaden.

Zahlstellen: Berlin: Georg Fromberg & Co.; Bremen: Bremer Bank, Fil. d. Dresdner Bank, Schröder & Weyhausen.

Gogolin-Gorasdzer Kalk- und Cement-Werke,

Actien-Gesellschaft in Breslau, Herzogstrasse 18.

Gegründet: 4./6. 1872. Letzte Statutänd. 28./3. 1899 u. 30./8. 1900; bis 28./3. 1899 lautete die Firma Gogolin-Gorasdzer Kalk-A.-G.

Zweck: Erzeug. u. Herstell. von Kalk, Zement, Mörtel u. sonst. Baumaterial., sowie Verwertung dieser Produkte u. Handel mit Kohlen. Ausser dem 1904 durch 2 Kalkmühlen erweiterten Gogoliner Etabliss. besitzt die Ges. das Gut Podbor. eine Fil. in Hansdorf mit 4 Ringöfen, sowie 2 Häuser in Breslau, ein grosses Grundstück an der Oder, genannt Fuchshof, und eine Dampf-Mörtelfabrik mit Sandförderung in Breslau, welche letztere seit 1./7. 1905 von einer G. m. b. H. pachtweise unter Betheilg. der A.-G. betrieben wird. 1899 wurde in kgl. Neudorf bei Oppeln ein zwischen Eisenbahn und Oder geleg. Areal erworben; darauf ist eine Ende 1899 in Betrieb gekommene, 1905 vollständig renovierte Portlandzement-Fabrik im Gesteinwert von M. 1643051 errichtet. 1899 wurde in Gogolin ein Konkurrenz-Ringofen-Etabliss. erworben; 1901 daselbst ein 5. Ringofen errichtet. 1907—1908 Erweiterung der Zementfabrik durch Aufstellung von Drehöfen, wodurch Arbeitskräfte erspart werden. Grundbesitz der Ges. in Breslau 2 ha 53 a 6 qm, in den Gemeinden Gogolin u. Gorasdze 527 ha 07 a 04 qm, wovon 363 ha Steinbrüche, der Rest Acker- u. Nutzland ist, in kgl. Neudorf über 25 ha, wovon $\frac{2}{3}$ Kalk und Mergel sind. Um die Kalkproduktion auf lange Jahre hinaus sicher zu stellen, wurden 1907 mehrere hundert Morgen Steinbruch-Land in der Nähe von Gogolin erworben. 1909 Errichtung einer elektr. Kraftzentrale in Hansdorf. In Hansdorf u. Gogolin sind Arbeiterwohn. errichtet. Der Verkauf der Hansdorfer Kalkproduktion ist der Verkaufsvereinigung Ostdeutscher Kalkwerke G. m. b. H. in Oppeln, zunächst auf 5 Jahre, übergeben.

Die Ges. gehört der Verkaufs-Vereinigung Oberschles. Kalkwerke, G. m. b. H., in Oppeln an, welche den Verkauf sämtl. Kalkprodukte der Kreise Oppeln und Gross-Strehlitz besorgt, u. ist Mitglied der Centralverkaufsstelle Schles. Portland-Cement-Fabriken in Oppeln.

Kapital: M. 2 100 000 in 1467 Aktien à Thlr. 200 = M. 600, 66 Aktien à Thlr. 100 = M. 300 u. 1000 Aktien (Nr. 2301—3300) à M. 1200. Die Aktien zu M. 300 u. M. 600, tragen Nummern aus der Zahlenfolge 71—2300. Urspr. M. 1 350 000, festgesetzt 1879 auf M. 1 200 000, 1881 auf M. 1 050 000 und 1884 auf M. 900 000. Die G.-V. v. 28./3. 1899 beschloss Ausgabe von 1000 Aktien à M. 1200 und erhöhte damit das A.-K. auf M. 2 100 000. Die neuen, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien wurden von dem Bankhause E. Heimann, Breslau zu 120% übernommen und M. 900 000 den Aktionären v. 3.—12./5. 1899 zu 125% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1899 angeboten; auf je M. 1200 nom. alte Aktien entfiel eine neue Aktie.

Hypotheken: M. 639 600 (Stand Ende 1909).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 300 Akt.-Besitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 21 656, Debit. 539 405, Effekten 101 231, Kaut. 36 000, Wechsel 46 042, Bresl. Grundstück 575 000, do. Niederlage 9000, Mörtelfabrik 42 000, Gogoliner Werke 957 952, Fil. Hansdorf 352 500, Zementfabrik Kgl. Neudorf 1 433 901. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Disp.-F. I 90 000, do. II 25 000, R.-F. 350 000, Spez.-R.-F. 15 000, Pens.- u. Unterst.-F. 296 050 (Rüchl. 6000), Kaut.-Kredit. 36 000, Kredit. 258 976, Hypoth. 639 600, Div. 252 000, Tant. an Vorst. 30 526, do. an A.-R. 19 073, Vortrag 2462. Sa. M. 4 114 689.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 1100, Spez.-R.-F. 1252, Wechsel 260, Bresl. Grundstück 3343, Zs. 35 500, Kalk-Unk. 26 457, Mörtelfabrik 83, Gogoliner Werke 1 019 623, Fil. Hansdorf 704 645, Zementfabrik Kgl. Neudorf 777 768, Gewinn 310 063. — Kredit: Vortrag 4798, Gewinn an Waren 2 875 299. Sa. M. 2 880 098.

Kurs Ende 1899—1909: 142.10, 122, 115, 128.50, 158.50, 189, 207.50, 206, 193, 178.90, 192%. Aufgelegt Mai 1899 zu 151.75%. Notiert in Breslau.

Dividenden 1891—1909: 8, 7, 8 $\frac{1}{2}$, 11, 10 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 8, 8, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 13, 13, 12%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. P. Wagner.

Prokuristen: O. Brückner, Fr. Hesselmann, E. Bartsch, Herbert Wagner.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stadtältester Jul. Frey, Stellv. Komm.-Rat Dr. jur. Gg. Heimann, Reg.-Rat a. D. Udo Schulz, Ing. G. Winkler, Breslau; Gen.-Dir. u. Reg.-Rat a. D. Keindorff, Waldenburg. **Zahlstelle:** Breslau: E. Heimann. *

Bürener Portland Cement-Werke Act.-Ges. in Büren i. Westf.,

kaufm. Leitung in Düsseldorf, techn. Leitung in Büren.

Gegründet: 27./6. 1899. Letzte Statutänd. 28./6. 1902.

Zweck: Anfertigung und Vertrieb von Cement und Cementwaren, Kalk und ähnlichen